



PRESSEINFORMATION

Agrarinvestitionskredite lösen rund 250 Millionen Euro an Investitionen aus *Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft wird erhöht*

Für das Jahr 2015 wird den österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben wieder ein Kreditvolumen von 130 Millionen Euro für Agrarinvestitionskredite (AIK) zur Verfügung gestellt. Ähnlich wie in den vergangenen Jahren wird auch für heuer mit rund 1500 Förderungsanträgen gerechnet. Damit wird ein Investitionsvolumen von rund 250 Millionen Euro ausgelöst.

Agrarinvestitionskredite ermöglichen es den landwirtschaftlichen Betrieben, größere Investitionen langfristig und stabil zu finanzieren. Dadurch können die österreichischen Bäuerinnen und Bauern ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern und weiterhin sichere sowie leistbare Lebensmittel produzieren. Auch der Tierschutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der heimischen Kulturlandschaft können von den Investitionen profitieren. Insgesamt stärken die Agrarinvestitionskredite den gesamten ländlichen Raum.

AIK sind mit einem Zinszuschuss geförderte Kredite, die zusätzlich als national finanzierte Zuschläge im Rahmen des österreichischen Programms für Ländliche Entwicklung gewährt werden. Grundsätzlich beträgt der Zinszuschuss 36 Prozent des verrechneten Bruttozinssatzes. Bei Investitionen für Maßnahmen in die Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung am landwirtschaftlichen Betrieb, auf Almen, in Biomasseheizanlagen, in die Verbesserung der Umweltwirkung, im Gartenbau, Obst- und Weinbau sowie für alle übrigen AIK-Förderfälle in benachteiligten Gebieten beträgt der Zinszuschuss 50 Prozent. Für technische Maßnahmen beträgt die Laufzeit der Agrarinvestitionskredite maximal zehn, für bauliche Maßnahmen maximal zwanzig Jahre.